

hier zur Kenntnis.

Eugenberg

Max Rauscher
Gemeindevorstand

Rubmannsfelden, den 15. April 20

Hochwürden

Herrn Pfarrer Fährmeier!

Über Ihre gütige
Zustimmung, die ich
gerade nicht vollständig
kennen kann, erlaube ich
mir Ihnen nach zu sagen,
daß - wenn Sie gegen mein
Verfalten am Ringfaden
Einigkeit über wollen, Sie
jedenfalls das Recht haben mich
persönlich wissen zu lassen!

Offentlich unter meiner
verantwortlichen Unterschrift

willfälligen Theil, der Rügen
zu theilen, erbirkt ist nicht
und war selbst ganz unmöglich
zu erhalten.

Es wäre besser am Platz
zu stehen, diese zur Zeit von
Lorenz Höpfer, in Anwendung
gebracht zu haben, wofür
damals nicht bloß die Rügen
sondern das Gutsbesitzerthum
gesehen, sondern von einem
Gutsbesitzer Liebermann geschrieben
und Zirkulare gegeben
würde. Dann ist für die
Güter ausserordentlich begünstigt
durch die Rügen sein
allgemein in der den
jüngsten Mitbewerbern
nicht möglich, ganz innen.

gebucht gewesen sein.

Ich würde bei der
Kindespflege sofort Schritte
in der das Leben. Ordination
einleiten.

Freundlicherweise ist
mit der Forderung
von Finanzamt beizulegen,
wofür ich mich mit der
bezüglichen Gefahr nicht
möglich ist, selbst zu bezahlen
in der kein Recht besteht,
daß der mich Forderung
verleihen kann, solange
mein Gehalt noch nicht
abgezahlt ist.

Bitte Sie das mit
mit der Finanzamt
selbst in Verbindung bringen.